



# Steppke



Die erfolgreichste Schülerzeitung der Paul-Simmel-Grundschule!

Interessantes aus Deiner Lieblingsschule - Nur 60 Cent! Viel Fußball und mehr! 6.Ausgabe Sommer 2024

## Stolze Sauberhelden-Sieger



Sie gehen seit drei Jahren in die gleiche Klasse, die 3b, doch Greta und Gwen wissen nicht viel über Leonis. Er ist wegen seiner Fußball-Karriere nicht im Hort. Im Interview erfuhren sie mehr über ihren Klassenkameraden.

ab Seite 7



Wer bei Social-Media den DFB sucht, findet ein bekanntes Gesicht. Warum Walid die Arme kreuzt, erfährst du

auf Seite 10



Statt einer gemeinsamen Abschlussfahrt gab es für alle 6. Klassen dank Herrn Zajon einen gemeinsamen Ausflug zu einem Herthaspiel. Das war auch aufregend genug.

Alles ab Seite 11



**Geschafft! Unsere Sauberhelden mit unserer Sängerin Mira waren so erfolgreich. Wir machten den 6. Platz von 134 Schulen aus ganz Deutschland beim Wettbewerb „Toiletten machen Schule“. Und wir bekamen noch einen Sonderpreis für unser „Wort drauf“-Video. Die Jury war davon so begeistert, dass wir es sogar bei der Preisverleihung aufführen sollten.**

**Unsere Sauberhelden Iliyan, Yagmur, Violina und Teym mit der Sängerin Mira waren die Stars der Verleihung. Sie mussten jede Menge Interviews geben. „The guardian“ aus England hat unser Video sogar verlinkt. Aber auch massenhaft deutsche Zeitungen haben über die Paul-Simmel-Grundschule berichtet, vom „Stern“ bis zur „Welt“.**

Alles zu unserem Erfolg ab Seite 4

## Schöne Ferien



**AUCH WÄHREND DER  
SOMMERFERIEN**

**KOSTENLOS -  
IN DER SPORTHALLE DER  
PAUL-SIMMEL-GRUNDSCHULE**

# HANDBALL

WIR LADEN **MÄDCHEN** UND **JUNGEN**  
**ALLER JAHRGÄNGE** HERZLICH ZUM **KOSTENLOSEN**  
**PROBETRaining** EIN.

## EQUIPMENT

Für deine erste Trainingseinheit beim SV Adler Berlin benötigst du garnicht viel: ein **T-Shirt**, eine **Sporthose** und ein paar **festen Hallenschuhe**.

Ein Trikot und eine passende Hose für unsere Meisterschafts- und Pokalspiele liegen bei uns schon bereit und stellen wir Dir kostenlos zur Verfügung.

## GÜNSTIGE TRAININGSZEITEN

Beim SV Adler Berlin bieten wir Dir und Deiner Mannschaft mehrere **exklusive Trainingszeiten** pro Woche an. Die Trainingszeiten richten sich nach Deinem Alter und beginnen zwischen 16:00 Uhr und 18:40 Uhr.

## GERINGE VEREINSBEITRÄGE

Wenn Dir die ersten Trainingseinheiten beim SV Adler Berlin Spaß gemacht haben, kannst Du bereits **ab 12 Euro pro Monat** Mitglied in unserem Verein werden.

MEHR INFORMATIONEN UNTER: <https://www.jugend.sv-adler.berlin>



# Endspurt im Sommer

Die letzten Wochen vor den Sommerferien sind immer vollgepackt. So auch dieses Jahr. Immer abwechselnd mit großer Hitze und viel Regen. Manchmal sogar an einem Tag. Einige Eindrücke von den Festen, Verleihungen von Urkunden für engagierte Pädagoginnen und Pädagogen, Planschen beim Wasserspaß, Popcornschenk und Waffelverkauf. Bücherfest und Sponsorenlauf. Was für eine schöne Zeit, was für eine tolle Schule.



# Ganz Deutschland freut sich mit der Paul-Simmel



Sie waren die Stars des Tages. Unsere vier Sauberhelden Yagmur, Violina, Iliyan und Teym. Gemeinsam mit „Wort drauf“-Sängerin Mira. Ständig wurden sie fotografiert, mussten Interviews geben und vor der Kamera das Projekt erklären. Nicht nur, dass die Paul-Simmel-Grundschule von 134 Schulen aus ganz Deutschland den 6. Platz gemacht haben, sondern wir gewannen für das Sauberhelden-Video auch noch einen Sonderpreis. Die nur für diesen Wettbewerb gegründete Toiletten AG mit Pädagoginnen und Pädagogen, der Hausmeisterin Frau Radke, Eltern und Schülerinnen und Schüler hatten an dem Wettbewerb „Toiletten machen Schule“ der German Toilet Organization teilgenommen. Neben ausführlicher Recherche und einem spannenden Konzept standen die Sauberhelden und ihr Video im Mittelpunkt. Wie gut das Video ankam, zeigte an den Tagen danach die große Presseresonanz. In ganz Deutschland wurde über die Paul-Simmel-Grundschule und das Video berichtet. Auf der Seite der Tagesschau gab es sogar einen direkten Link zum Anklicken auf das Video. Und nicht nur dort. Sogar in England schrieb eine der größten Zeitungen „the guardian“ über den Wettbewerb und verlinkte die Sauberhelden. Die sind jetzt auch in England bekannt. Dank dem RBB, NTV, Süddeutsche Zeitung, Stern, Die Zeit, Der Spiegel, FAZ, Radion Erft, Mitteldeutsche Zeitung, der Tagesschau, Focus, Stuttgarter Zeitung, Augsburgener Allgemeine, Berliner Kurier, dem WDR, Antenne Bayern, die B.Z. und, und, und... Nun kennt ganz Deutschland die Paul-Simmel. Die Berliner Morgenpost berichtete sogar über eine ganze Seite über den Wettbewerb. Doch wir waren nicht nur Gewinner, sondern die Veranstalter der Preisverleihung und der 1. Toilettengala fanden das Lied so toll, dass sie die Sauberhelden einluden, bei der Verleihung aufzutreten. Und das war auch ein voller Erfolg. Nachdem die fünf mit ihrer perfekten choreografierten (ein Dank an Frau Crocianelli) Show aufgetreten waren, tobte der Saal. „Wort drauf“ wurde zum Slogan des Tages. Selbst bei der anschließenden Podiumsdiskussion gaben sich die Redner ihr „Wort drauf“. Ein toller Tag unterstützt von Frau Crocianelli, Herrn Borth und Herrn Korkmaz, die auch maßgeblich an dem Erfolg beteiligt sind. Denn ohne ihren Einsatz, teilweise an Wochenenden und langen Nächten, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Und ohne Herrn Seidenschwarz, ein Elternteil aus der Toiletten AG, hätten wir uns gar nicht bewerben können, denn er hat sich um die gesamte Bewerbung und die ordentliche Abgabe gekümmert. Auch dafür einen herzlichen Dank. Natürlich hofft die Toiletten AG, dass wir uns nicht umsonst bemüht haben und die Toiletten in Zukunft ein sauberer und schöner Ort sind als vor dem Projekt. Wort Drauf!



Die Toiletten AG bestand aus Frau Crocianelli, Frau Scheller, Frau Hagen, Frau Artes, Frau Gordon, Frau Radke, Frau Gonzales, Herr Seidenschwarz, Batu, Yagmur, Meryem, Murat, Yunus, Betül und Ramzi

# Große Gala, große Stars: Die Sauberhelden

**Alles, was zu einer großen Gala gehört, wurde aufgeboten beim 1. Deutschen Schultoilettengipfel. Mittendrin unsere Sauberhelden. Hier ein kleiner Eindruck von einem aufregenden Tag. Wer mehr sehen will: auf unserer Webseite ist ein fast 9-minütiges Video von der Veranstaltung zu sehen. Ein großes Dankeschön an Herrn Borth, der es so schnell geschnitten und online gestellt hat.**



Aysel und Bella helfen fleißig beim Laminieren der „Wort Drauf“ und „Sauberhelden“ Schilder



Das waren alle Gewinner. Im Mittelpunkt die Sauberhelden



Die Generalprobe vor dem großen Auftritt



Jede Klasse hat das Sauberhelden-Video gesehen und die Vereinbarung unterschrieben



Gespannt warten die Sauberhelden und das Team auf die Verkündigung der Preisträger





„Immer  
weitermachen,  
nie aufgeben,  
auch wenn  
Du verlierst!“



So lautet der Ratschlag von Leonis für alle, die erfolgreich sein wollen.

Ob in der Schule oder im Sport. Und Leonis aus der 3b ist schon erfolgreich. Er spielt bereits bei Hertha und wird als Ausnahmetalent gehandelt. Wie er trotz seiner Disziplin Spaß hat, erzählt Leonis im Interview

# „Ich trainiere auch in den Ferien“

Wie oft trainierst Du die Woche?

**Leonis: Drei Mal.**

Was machst Du nach dem Training?

**Leonis: Duschen, Essen, dann Zähneputzen, dann ins Bett.**

Was macht ein großes Fußball-Talent aus? Was ist besonders an Dir?

**Leonis: Ich trainiere oft und muss gut und gesund essen. Und viel Sport machen.**

Wie viele Vereine wollten Dich schon haben?

**Leonis: Ich weiß es nicht ganz genau, aber ich glaube 10 oder 5.**

Wann hast Du angefangen, Fußball zu spielen?

**Leonis: Mit 3 Jahren. Meine Mutter hat mir einen Ball gekauft und dann hat sie mit mir gespielt. Und mir hat es Spaß gemacht, mit dem Ball zu spielen, dann habe ich angefangen, Fußball zu spielen.**

Würdest Du gerne etwas anderes machen als zu spielen?

**Leonis: Nein.**

Warum kannst Du so schnell rennen?

**Leonis: Weil ich Sport mache, wenn ich kein Training habe, dann gehe ich immer nach draußen und trainiere mit meinem Vater, z.B. Schnelligkeit.**

Machst Du irgendwas anderes als Fußball?

**Leonis: Manchmal Gymnastik für die Beine, lockern.**

**Die Muskeln trainieren und ich renne auch viel.**

Du isst nur gesunde Sachen?

**Leonis: Ja, aber manchmal auch etwas anderes.**

**Einmal in der Woche zum Beispiel Samstag nach dem Turnier.**

Und dann gibt es Pommes oder einen Burger?

**Leonis: Ja, das schmeckt.**

Was magst Du beim Fußball am meisten?

**Leonis: Dass man gewinnen kann und man miteinander spielt.**

Was magst Du gar nicht am Fußball?

**Leonis: Dass manche zu aggressiv sind. Manche Spieler gehen sehr stark rein. Seid ihr denn alle Freunde untereinander im Fußball?**

**Leonis: Ja.**

Würdest Du gerne in den Hort gehen?

**Leonis: Ja, aber wenn ich Training habe, muss ich schnell nach Hause gehen, essen und mich umziehen und dann muss zum Training.**

Hast Du Freunde, die nicht Fußball spielen?

**Leonis: Klar.**

Was macht Ihr dann gemeinsam?

**Leonis: Wir spielen Basketball und Tennis. Wenn wir freihaben, dann treffen wir uns manchmal und spielen, Fußball.**

Wer gewinnt die EM?

**Leonis: Ich glaube Deutschland oder Spanien.**

Für wen bist Du bei der EM?

**Leonis: Für England.**

Wer sind strenger, die Lehrerinnen oder Dein Trainer?

**Leonis: Schon die Trainer, auf dem Fußballplatz gibt, gibt es nur Disziplin.**

Warum ist es bei den Trainern ruhiger?

**Leonis: Dort hören wir alle und wegen Respekt. Wir sind nett und hören zu. In unserer Klasse, da schreien manche durch die Klasse.**

Meinst Du, die Lehrer, sollten strenger sein?

**Leonis: Ja.**

Was würdest Du machen, wenn es kein Fußball oder gar keinen Sport gäbe?

**Leonis: Wenn es keinen Sport gibt, dann würde ich draußen einfach laufen. Ich will mich immer bewegen.**

Wo warst Du schon überall mit Deiner Mannschaft?

**Leonis: In Bielefeld, Hannover, Rotterdam, Polen.**

**Nächstes Jahr nach Frankreich, wir sind viel herumgereist.**



Leonis hört seinem Schul-Trainer Herrn Zajon aufmerksam zu



Leonis wartet gespannt auf seinen Einsatz



Leonis schafft es 380 Mal den Ball zu jonglieren. Wer schafft mehr?

# „Viele Jungen wollen Fußballer werden, aber machen nichts dafür“

Magst Du das Reisen mit Deiner Mannschaft?

**Leonis: Ja, sehr, die sind lustig. Wir machen lustige Sachen oder spielen zusammen Uno. Welche Bundesliga-Mannschaft magst Du am liebsten?**

**Leonis: Bayern München.**

Warum?

**Leonis: Weil meine Mama, mein Opa, mein Cousin, mein Onkel, die mögen alle Bayern.**

Wer ist Dein Lieblingsspieler in der Bundesliga?

**Leonis: Florian Wirtz, er hat ein schnelles Dribbling und einen guten Schuss.**

**An Ronaldo, gefällt mir, dass er fleißig ist, sein starker Schuss, seine Freistöße, seine Schnelligkeit und dass er nett ist.**

Schaust Du noch Fußball im Fernsehen?

**Leonis: Ja.**

Warum?

**Leonis: Weil ich von anderen Spielern lernen kann und mich so verbessern.**

Trainierst Du auch in den Ferien?

**Leonis: Ja, damit ich nicht vom Fußballmodus herunterkomme.**

**Und wenn ich nicht im Fußballmodus bin, muss ich mich wieder hoch steigern.**

**Also, ich bleibe im Fußballmodus.**

Was ist Dein Ziel im Fußball?

**Leonis: Fußballprofi zu werden.**

Wo möchtest Du in zehn Jahren spielen, für welchen Verein oder für welche Nationalmannschaft?

**Leonis: Nationalmannschaft für Deutschland! Und sonst bei Bayern, Hertha oder Real Madrid.**

Welchen Beruf kannst Du Dir nach dem Fußball vorstellen?

**Leonis: Trainer, weil ich mein Talent und das, was ich jetzt erlebe, an viele andere Kinder weitergeben kann. Damit sie auch so spielen wie ich und so viel erreichen wie ich.**

Was macht mehr Spaß? Trainieren oder Schule?

**Leonis: Trainieren, weil man sich beim Trainieren, bewegen kann.**

**In der Schule muss man sich immer hinsetzen. Man kann dort auch gut miteinander reden und es macht Spaß.**

Bist Du denn gut in der Schule?

**Leonis: Ja, ich lerne, wenn ich freihabe oder nach dem Training.**

Wie alt bist Du?

**Leonis: Ich bin neun Jahre alt. Ich hatte am 7. Juli Geburtstag.**

**Und spiele nach den Ferien in der U10.**

Gibt's auch mal Zeit, wo Du sagst, ich habe gar keine Lust auf Fußball?

**Leonis: Nein, nie, die ganze Zeit noch nicht.**

Es gibt Kinder, die aufgehört haben zu trainieren, weil es ihnen zu viel war. Kennst Du welche?

**Leonis: Ich kenne manche, aber nicht aus meiner Mannschaft und einige Freunde von mir.**

Sind manche neidisch?

**Leonis: Ja, manche.**

Was machst Du dann?

**Leonis: Gar nichts. Es gibt viele Jungs hier an der Schule, die sagen, ich will Fußballspieler werden, aber machen ja nichts dafür.**

Was würdest Du denn den Jungs aus den unteren Klassen für einen Tipp geben, wenn die auch so erfolgreich sein wollen wie Du?

**Leonis: Viel, viel trainieren, auf das Essen achten, dass Du nicht zu viel isst.**

**Vor allem nie aufgeben. Immer weitermachen auch, wenn Du verlierst.**

**Ich habe in meinen Leben viel verloren, aber dann hab ich weiter gemacht.**

**Und dann hab ich wieder gewonnen. Faul darf man nicht sein, ich habe immer Lust zu spielen.**

Bist Du schon zu einmal spät zum Training gekommen?

**Leonis: Noch nie. Ich bin immer eine Stunde früher und fange dann schon an zu trainieren.**



**Leonis Vater  
Nebi ist stolz auf  
seinen Sohn**



**Greta und Gwen  
beim Interview  
mit Leonis**

# Fußball-Zeit ist die beste Zeit gegen Rassismus

Ein toller Slogan, der nicht nur während der EM beim Profi-Fußball gilt, sondern auch bei den Amateur-vereinen. Der Deutsche Fußball Bund (DFB) hat die Kampagne für die EM ins Leben gerufen, um Deutschland als weltoffenes Land zu präsentieren. Und wen entdeckt man im DFB-Spot und in Zeitungen neben DFB-Präsident Bernd Neuendorf und dem ehemaligen Nationalspieler Gerald Asamoah? Genau, unseren Walid aus der 2e. Die Paul-Simmel-Grundschule ist eben überall dabei. Darauf kann nicht nur Walid stolz sein, sondern unsere ganze Schule. Die gekreuzten Hände symbolisieren das „Aus X-en“ des Rassismus. Also kreuzt Eure Hände. Wort drauf!



Walid steht für die Kampagne des DFB



Was für eine Ehre: Walid darf mit Ex-Nationalspieler Gerald Asamoah die Kampagne präsentieren



Stolz zeigt Walid den Artikel des Tagesspiegels. Dort wurde auch über die Kampagne berichtet

## Ich möchte die Welt friedlicher gestalten

Zurzeit werden zehn Kinder der 5. Klassen von den Pro Respekt Coaches Frau Gordon und Frau Ates zu Konfliktlotsinnen und -lotsen ausgebildet. Konfliktlotsen sind Schülerinnen und Schüler, die lernen sollen, Dir bei Konflikten zu helfen. Dabei sollen sie neutral bleiben und auf keiner Seite stehen oder eine Partei ergreifen. Ihnen kannst Du Vertrauen, denn sie erzählen nichts weiter und sollen Dir helfen, dass Du einen Kompromiss findest.

### Streitschlichtung, was weiß ich darüber?

Für mich ist Streitschlichtung...

Menschen zu helfen denen es in einer bestimmten Situation nicht gut geht **Tuana**

zwei Menschen, die sich streiten zu helfen **Eren**

wenn ich dafür Sorge, dass Schaulustige sich entfernen und ich Helfende für die streitenden Personen hole **Almas**

Beteiligte im Streit auseinander zu nehmen und sie zu beruhigen **Asma**

wenn an den dem Satz denke: „Halt Stopp, auseinander“ **Eren**

### Was bereitet mir Bauchschmerzen, wenn ich an die Ausbildungszeit und an meine spätere Rolle denke?

Ich habe Bauchschmerzen, weil...

ich denke, dass sich Eltern in der Streitschlichtung einmischen werden **Yigit**

ich Angst vor den Sechstklässlern habe, die viel stärker sind als ich **Asma**

ich Angst davor habe von anderen Kindern bedroht zu werden **Almas**

ich Angst davor habe Schläge zu kassieren **Eren**

ich Angst davor habe in einem Konflikt selbst verletzt zu werden **Inela**

### Warum mache ich diese Ausbildung?

Ich will mitmachen, weil...

ich eine Vertrauensperson für meine Mitschülerinnen und -schüler sein will **Inela**

ich dazu beitragen möchte, die Welt friedlicher zu gestalten **Ibrahim**

ich anderen Kindern helfen möchte **Tuana**

ich schwächeren Kindern aus den ersten Klassen helfen möchte **Almas**



Ein Teil des neuen Konfliktlotsen-Teams: Almas, Tuana, Yigit und Joshua

# Nur nach Hause gehen wir nicht...

Wirklich ein toller Abschluss. Sportlehrer Herr Zajac hatte alle sechsten Klassen zum letzten Heimspiel von Hertha BSC ins Olympiastadion eingeladen. Fast alle Schülerinnen und Schüler kamen mit und konnten sich über einen 3:1 Heimsieg gegen Kaiserslautern freuen. Eine spielfreudige Hertha gewann und unsere 6. Klassen waren dabei und konnten Cheftrainer Pal Dardai leb wohl wünschen. Auch für die 6. Klassen ist nun die Zeit an der Paul-Simmel vorbei. Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt und hoffentlich wird die Paul-Simmel nicht vergessen. Und wie sagte Hussein: „Danke, Herr Zajac!“



Hussein freut sich über das 3:1



Gabriela und Iliyan sind zum ersten Mal im Stadion



Herr Zajac verfolgt das Spiel und die 6. Klässler



Maria findet das Handy interessanter

## Tanz und Kampf in der Schule

Das Leben ist vielfältig. Auch das Leben in der Schule. Zwischen Tanz und Kampf können sich die Schülerinnen und Schüler entscheiden. Dieses Jahr nahm Frau Radtke wieder mit ihrer AG am Tanz in der Schule in der Schöneberger Sporthalle teil. Seit 50 Jahren gibt es bereits das gemeinsame Tanzen von Grund- und Oberschulen im Rahmen der musischen Wochen. Dort werden elegant und mit Spaß internationale Tänze präsentiert. Ganz anders in der Selbstverteidigungs AG von Frau Crocianelli. Hier sieht es manchmal tänzerisch aus, ist aber voller Kraft. Die Mädchen freuten sich über die neuen Pratzen, das sind Schlagkissen. Spannend wäre es sicher, wenn die tanzenden Mädchen einmal Selbstverteidigung machen und umgekehrt. Vielleicht im nächsten Jahr.



Frau Radtke mit ihren Tänzerinnen



Frau Crocianelli zeigt den Mädchen wie man richtig tritt

# Auf Wiedersehen



und alles Gute!



# Boah, gesund ist echt lecker

Es wurde getreten und getreten, doch diesmal gab es keine Tränen, denn der Grund war ein Smoothie-Bike in das die Kinder am Projekttag in die Pedale treten mussten, um einen leckeren Smoothie zu erhalten. Besonders begeistert war Erfan. Er wollte unbedingt noch einmal auf dem Smoothie-Bike richtig „Gas“ geben. Im Mai fand an der Paul-Simmel-Grundschule der Projekttag zum Thema „Gesunde Ernährung“ statt. Damit die Kinder bereits zu Beginn ihrer Schullaufbahn ein Bewusstsein für Qualität und Auswahl von Nahrungsmitteln entwickeln, gab es zum Thema „Gesunde Ernährung“ eine Vielzahl an unterschiedlichen Projekten. Eines dieser Projekte, das gesunde Ernährung sowie Bewegung und jede Menge Spaß vereinte, wurde den Kindern aus den Willkommensklassen, den sogenannten WK-Klassen angeboten. In diesen Klassen lernen Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund. Die Kinder kommen unter anderem aus der Ukraine, Syrien, Afghanistan und Rumänien. Rund 44 Kinder besuchten das Angebot, das durch die Kooperation zwischen den Pro Respekt Coaches Frau Ates, Frau Gordon, Frau Kirschey, der Lehrerinnen und Lehrer der Willkommensklassen Frau Barg, Frau Sotiriou, Frau David, Herr Wichmann und Frau Gvaladze und dem sozialräumliche Integrationsprogramm „BENN“ mit Frau Schick-Witte entstand. Im Mittelpunkt des Projektes stand für die Kinder das „Smoothie-Bike“. Nach dem Motto „Erst in die Pedale treten, dann Genießen“ mixten sich die Kinder mit reiner Muskelkraft ihren gesunden und leckeren Shake. Zuvor wurde das „Smoothie Bike“ mit frischen Zutaten aus dem Obst- und Gemüsesortiment befüllt. Die Kinder waren überrascht, denn auch Artem fand seinen Shake trotz gesund, „super lecker“. Das Projekt „Gesunde Ernährung“ gefiel den Kindern besonders gut. Durch die selbstständige Auswahl der Obst- und Gemüsesorten sowie der eigenständigen Zubereitung mit Hilfe des „Smoothie-Bikes“ konnte man die Freude in den Gesichtern der Kinder sehen. Dabei spielte keine Rolle, dass vor dem Vergnügen auch noch gearbeitet werden musste. Halil macht frisches Obst schnippeln „richtig viel Spaß“. Ein großer Dank gilt dem Chef von Rewe an der Germaniastraße Herrn Duckstein. Ohne seine großzügige Spende wäre das Projekt nicht so erfolgreich gewesen. Sein Engagement erklärt er so: „Wir helfen gerne dabei schöne Projekte, die den Kindern zugutekommen zu unterstützen.“ Toll, dass wir solche Nachbarn haben.

Von Frau Ates



Voller Stolz fährt Dima das Smoothie-Bike



Das Smoothie-Bike war sehr begehrt



Die Spende von Rewe vorher



Die Spende von Rewe geschnippelt



Artem genießt den leckeren, gesunden Smoothie

## Alles Selbstgemacht

Die 6d nutzte den Projekttag, um viele Leckereien selbst zu machen. Dazu gehörten auch Smoothies, aber auch Salate, Granola, Müsliriegel und Obstsalat.



# Ein Besuch im Europäischen Haus

Im Mai war Europawahl. Das nutzte Frau David, um mit der 5c ins europäische Haus an den Pariser Platz zu fahren. Dort sahen die Schülerinnen und Schüler einen informativen Film wie die Europäische Union und das Europäische Parlament funktioniert. Berührender fanden die Kinder allerdings den Aufruf von alten Menschen, der im Anschluss gezeigt wurde. Sie forderten auf wählen zu gehen, um die Demokratie zu erhalten. Vor allem eine Überlebende des Holocaust ließ sie ruhig werden. Schließlich war die alte Dame in dem Alter der Kinder der 5c als ihre Mutter im 2. Weltkrieg getötet wurde. Das ging allen sehr nah. Es machte aber deutlich wie wichtig Europa ist und auch was das für eine Leistung der europäischen Länder war seit der Gründung in Frieden zu leben. Anschließend waren sie begeistert von der Möglichkeit, Fotos mit Europa-Sprüchen zu erstellen. Nach dem Besuch gab es ein Picknick vor dem Reichstag und die Klasse konnte Frau David für den schönen und interessanten Ausflug danken.



Foto 1: Die Klasse konnte sich an diesem Tisch wie im europäischen Parlament fühlen. Vor allem die Dolmetscheranlage hatte es ihnen angetan

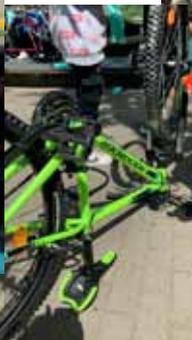
Foto 2: Teysir sah sein Bild auf der Leinwand und war erfreut

Foto 3: Sabrina machte sich gut Figur am Rednerpult. Wie eine richtige Politikerin

Foto 4: Inela nutzte ihre Chance für eine Rede

Foto 5: Ein Ausflug mit der 5c: Hauptsache...entspannt

**Sicherheit geht vor** Eine praktische Idee hatte Herr Lepschy, Klassenlehrer der 5b. Er machte zum Start der Fahrradsaison eine Fahrradwerkstatt mit seiner Klasse. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte sein Fahrrad mitbringen. Gemeinsam mit unserem Fahrradexperten Herr Lepschy machten sie wieder fahrfähig oder überholten sie gründlich. Natürlich wurde auch eifrig geputzt, damit sie in der Sommersonne auch schön glänzen. Eine Aktion, die Herr Lepschy mit seiner Klasse vielleicht einmal der gesamten Schule anbieten sollte, denn Fahrräder, die fahren sind sicherer im Verkehr.



# Wieder verlassen uns nach diesem Schuljahr einige Kolleginnen und Kollegen.

## Manuela Gabbert - Vollblutlehrerin mit großem Herz!

Von Frau Radtke

Frau Gabbert arbeitet schon seit über 25 Jahren an unserer Schule, hat etliche Umstrukturierungen der Schulverwaltung ertragen, mehrere Schulleiter erlebt, und viele Kolleginnen und Kollegen kommen und Gehen gesehen. Sie ist beneidenswert kollegial, aufrichtig, zuverlässig und zielstrebig. Sie übernahm die Leitung des Teams der Schulanfangsphase, war immer vorbereitet, hatte immer kreative Lösungen für Probleme aller Art und unterstützte ihre KollegInnen ebenso wie sie ihre SchülerInnen förderte. Als alle Schulen das Jahrgangsübergreifende Lernen einführen mussten, arbeitete sie sich in diese Aufgabe hinein und wurde eine starke Verfechterin dieser Art des Lernens. Auch ich begann mit dem Unterricht in der gemischten Klasse 1/2, und so wurden wir zu Verbündeten. Anfangs mussten alle Schulen auf die Jahrgangsmischung umstellen, nach und nach entschieden sich jedoch immer mehr Lehrkräfte, wieder jahrgangshomogen zu unterrichten, und schließlich blieben nur noch wir beide übrig. Kinder, die in Frau Gabberts Klasse waren, blieben ihr oft noch Jahre verbunden, manche kommen heute noch gelegentlich vorbei und begegnen ihr freudig. Und Geschwisterkinder wollten unbedingt zu ihr. Ihr Spezialgebiet ist Mathe, aber genauso sicher und ideenreich unterrichtet sie auch Deutsch, Sachkunde, Kunst und Musik. Für unser Profil als musikalische Grundschule setzte sie sich gerne ein und war für jede musikalische Aktion zu haben.

## Der große Vertrauensbeweis

Von Frau Perl

Als ich Frau Gabbert im Februar 2021 als völlig naive und ahnungslose Quereinsteigerin, mitten in der Coronakrise kennenlernte, hatte ich erstmal Angst. Angst vor ihrer Geradlinigkeit, vor ihrer Ehrlichkeit, vor ihrer Genauigkeit. Im Laufe der Zeit konnte ich verstehen, welche menschlichen und pädagogischen Werte ihrer Arbeit zugrunde liegen. Mit der Zeit sind wir Schritttchen auf Schritttchen aufeinander zugegangen - und ihr großer Vertrauensbeweis: „Kannst du meine Klasse am Projekttag übernehmen?“ - Das hat mich so gefreut, und damit, liebe Frau Gabbert, hast du mir einen Grundstock meiner Arbeit in der Paul-Simmel gelegt. Wieviel Arbeit hast du mir abgenommen, damit ich ohne viele Abschürfungen durch das Referendariat komme, wie genau hingeschaut, wo du mir Arbeit abnehmen kannst, wie oft hast du dir meine Heulereien und Panikattacken angehört, wenn ich mal wieder nicht wusste, wie ich mit dem Tag fertig werden soll. To make a long story short: als wir uns noch kaum kannten, haben wir einmal gemeinsam die Raubvögel über unserem Schulhof beobachtet - und du hast mir von euren Vögeln, eurer Natur und eurer Ruhe erzählt. Das war wunderbar - und ich wünsche dir dort mit deinen Lieben von Herzen alles Gute und Liebe. Danke für Alles!



Frau Gabbert mit ihrer Klasse 1/2B



Frau Gabbert mit ihrer Erzieherin  
Frau Scheller beim Sponsorenlauf



Frau Gabbert bei der Arbeit  
in ihrem Klassenzimmer

# Stellvertretend für alle bedanken wir uns bei diesen beiden Kolleginnen!

## Frau Kühne, wir werden Sie vermissen

Es für heutige Besucher in der Schulstation ist es nicht vorstellbar, dass es diesen wichtigen Ort in der Schule mal nicht gab. Doch als Frau Kühne 2008 anfang, gab es eine große Leere. Keine Schulsozialarbeiterin und keine Schulstation. Mit Herz und Enthusiasmus hat sie einen Ort geschaffen, der von Vielen gerne genutzt und manchen Kindern auch geliebt wird. Denn hier können sich die Kinder in den turbulenten Hofpausen zurückziehen. Spielen, Malen, Lesen, ohne Hektik und ohne Konflikte, die manchmal auf dem Hof entstehen. Und mittendrin, die stets freundliche und ruhige Frau Kühne, die hin und wieder resolut ist, aber nie verletzend. Und mit Frau Kühne geht nicht nur eine geschätzte Kollegin, sondern auch viel Wissen. Über Kinder, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit Ämtern. Stets um Ausgleich bemüht und immer mit einem offenen Ohr. Und sie hörte viel, ob in der Schulkonferenz oder in der Fall AG. Sie hat das Tridem mitaufgebaut und war eine engagierte Streiterin. Sie hat sich immer stark für Schulentwicklungsvorhaben eingesetzt wie zuletzt für unser Ziel „Eine angenehme Hofpause für alle“. Dabei hat sie immer viel und gerne gelacht. Ihr sonniges Gemüt, dass sie gerne mit jedem teilte, wenn sie stets farbenfroh gekleidet über den Hof ging, wird sicher fehlen. Genauso wie ihre Entspannungsstunde für die Kinder, die Koch AG und ihr grüner Daumen beim Schulgarten. Sie gestaltete immer liebevoll die Begrüßungsmappe und trieb den Schulplaner voran, der vor allem von den Eltern sehr geschätzt wird. Manchen war sie manchmal etwas zu diplomatisch, aber sie hatte immer das Kind im Blick und suchte nach Lösungen. Hin und wieder schien sie an den Umständen zu verzweifeln, aber sie gab nie auf. Vor allem gab sie nie ein Kind auf. Ihr freundliches „Guten Morgen“ zur Begrüßung am Schuleingang werden wir vermissen. Und Sie werden uns fehlen und wir wünschen Ihnen, dass sie wieder eine Aufgabe finden, in der sie ihre Fähigkeiten einsetzen können und wenn es im Strandkorb auf Usedom ist.



Dieses Lächeln werden wir vermissen

## Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein

*Im Förderverein gestalten Eltern die Schule aktiv mit. Aber auch Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Schülerinnen und Schüler und alle Menschen aus dem Kiez, die unsere Schule unterstützen wollen, sind willkommen. Wir unterstützen die Schule mit Ideen, Wissen, Engagement, mit Geld und Sachspenden. Uns ist wichtig, dass alle Kinder vom Förderverein profitieren.*

### **Nur 15 Euro pro Jahr!!!**

*Der Förderverein ist auf das ehrenamtliche Engagement von Eltern, Lehrkräften und vielen Mitwirkenden angewiesen. Hierbei sind ausdrücklich auch Interessierte angesprochen, die (noch) keine Mitglieder sind. Also helfen Sie uns. Jede Hand hilft.*

**Aktuelle Projekte, die der Förderverein unterstützt:** Verkauf von T-Shirts und Sweatshirts, Arbeitsgemeinschaften (z.B. Schülerzeitung), Neuanschaffung für die Schulbücherei, Schulprojekte (z.B. Schulhofgestaltung, Digitalisierung), Spielgeräteausrüstung in der Pause, Sportfeste & Schulfeste, Klassenfahrten u.v.m.

**Kontakt:** Förderverein der Paul-Simmel-Grundschule e.V., Felixstr. 26/28, 12099 Berlin  
**email:** foerderverein@paul-simmel-grundschule.de

Impressum: **Steppke** erscheint an der Paul-Simmel-Grundschule, Felixstrasse 26 – 58 in 12099 Berlin  
Der **Steppke** entsteht durch die Schülerzeitungs AG in der alle Kinder von Klasse 1 bis Klasse 6 mitmachen können.  
Redaktion: Mohamad Diab 3c, Jakob 3c, Ayisha 3c, Elida 3d, Katharina 4a, Malek 4c, Walid 4c, Nevaan 2c, Noah 3b, Iliyan 4c, Mike 2c, Gwen 3b, Greta 3b, Issa 4b, Isabella 3c, Gabriela, 4c  
Ein herzliches Dankeschön an Frau Gordon und Frau Ates, die uns tatkräftig unterstützt haben.  
Danke an den Förderverein, vor allem an Frau Jurczok für die tolle Unterstützung.  
Satz und Druck: Druckmachen24 Dr. Bernd Frank  
Titel-Foto: German Toilet Organization und auf Seite 5

**Danke an alle, die uns helfen!!**



# Ein kleiner Wolf für die große Frau Wolf

Was sollen die Kritzeleien an der Wand fragten sich viele als das Graffiti am Pavillon von Künstler Eme Freethinker begonnen wurde. Doch mit der Zeit sahen die Kinder wie aus einer Idee ein tolles Ergebnis wird. Tagelang sprühte Eme bis man am Ende das interessante Gesicht entstand. Jeder kann sich in dem Bild entdecken, das war auch die Idee. Schließlich ist Eme nicht irgendein Sprayer. In der Dominikanischen Republik geboren hat er sich international einen Namen gemacht als dynamischer Wandmaler. Nebenbei ist er noch MC-Rapper, Aktivist und Katzenbeschwörer. Er nutzt Farbe an den Wänden, um kraftvolle Botschaften zu vermitteln. Das ist ihm bei uns gelungen. Dank des fantastischen Engagements und der perfekten Organisation von Frau Wolf. So wurde aus dem schmutzigen Pavillon ein kleines Schmuckstück. Als Dank wurde ihr Wunsch von den Sprayern realisiert, ein kleiner Wolf, der nun immer an die sympathische Erzieherin erinnern wird.



## Gartenspaß mit der 2c

Nach den Eisheiligen ging es für die Schüler der Freizeitgruppe 2c los. Wohin? In den Schulgarten. Nicht allen Kindern war dieser Ort bekannt. Ein guter Grund diesen einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und zu erkunden. So lernten die Schüler schnell, was ein Beet ist und was darin alles so wachsen kann. Dazu konnten die Jungen und Mädchen Tomaten, Paprika und Kohlrabi einpflanzen. Das nötige Werkzeug wie Spaten, Hake und Eimer gab es dazu. Nebenbei konnte ab und zu genascht werden, sobald sich Erdbeeren und Johannesbeeren vor Ort fanden. Am meisten Spaß hatten die Kinder beim Gießen der Pflanzen. Jetzt heißt es immer mal abwarten und in den Garten schauen, was da noch so wächst.



Hier wird der Wolf für Frau Wolf gesprayt!

# Probiert Schach! Es macht Spaß!

Ich mag Schach, weil es Spaß macht und weil man dann schneller denkt. Ich finde Schach toll, weil man mit anderen Personen spielen kann und ich finde nicht so toll, dass es manchmal unentschieden ausgeht. Schach ist am Anfang schwer, aber danach wird es einfacher. Also probiert Schach! **Von Iliyan, 4c**

## WIE SICH DIE SCHACH FIGUREN BEWEGEN

### Wie bewegt sich der Bauer?

Der Bauer darf jeweils nur ein Feld vertikal nach Vorne gehen. Vertikal bedeutet ein Feld nach vorne, also geradeaus ziehen. Er ist die einzige Figur im Schachspiel, die sich nicht zurückbewegen darf. Ein Bauer kann nicht vorwärtsgehen, wenn das Feld vor ihm durch eine andere Figur blockiert ist. Gegnerische Figuren schlägt er diagonal. Damit ist der Bauer die einzige Schachfigur, die beim Schlagen anders geht als beim normalen Ziehen. Ja, das kleine Bäuerlein hat es in sich! Ist der Bauer noch am Anfang, darf er sogar zwei Felder nach vorne ziehen. Dieser Doppelschritt wurde eingeführt, damit das Spiel schneller in Gang kommt. Schlagen darf er aber auch in diesem Falle nur ein Feld weit auf den Diagonalen.

### Wie bewegt sich der Läufer?

Der Läufer zieht und schlägt diagonal. Am Anfang jeder Partie ist ein Läufer auf einem weißen Feld und auf einem schwarzen Feld. Weil die Läufer nur diagonal ziehen, können sie nicht die Feldfarbe während des Spiels wechseln. Der ganze Weg, den ein Läufer zurücklegt, muss frei von Figuren sein. Wenn eine Figur des Gegners im Wege steht, kann diese geschlagen und vom Brett genommen werden. Anschließend wird Ihr Läufer auf dieses Feld gesetzt.

### Wie bewegt sich der Turm?

Der Turm ist die zweitstärkste Figur im Spiel und wird nur von der Dame übertroffen. Er bewegt sich horizontal und vertikal.

### Wie bewegt sich der König?

Der König kann nur ein Feld waagrecht, senkrecht oder diagonal ziehen und schlagen.

### Wie bewegt sich das Pferd (oder Springer)?

Das Pferd (Springer) darf zwei unterschiedliche Züge machen: Entweder zieht es ein Feld geradeaus und zwei Felder nach links oder rechts. Oder es zieht zwei Felder geradeaus und ein Feld nach links oder rechts. Das Pferd (Springer) ist die einzige Figur, die über andere Figuren springen kann und darf.

### Wie bewegt sich die Dame?

Die Dame kann in gerader, horizontaler oder diagonaler Richtung ziehen und schlagen. Die Dame darf über weiße und schwarze Felder ziehen und auf jedes beliebige andere Feld gestellt werden, soweit dies nicht besetzt ist. Ansonsten kann sie die gegnerische Figur schlagen.



Iliyan versucht Frau Wolf im Schach zu schlagen



Na, wer gewinnt bei dieser Partie?

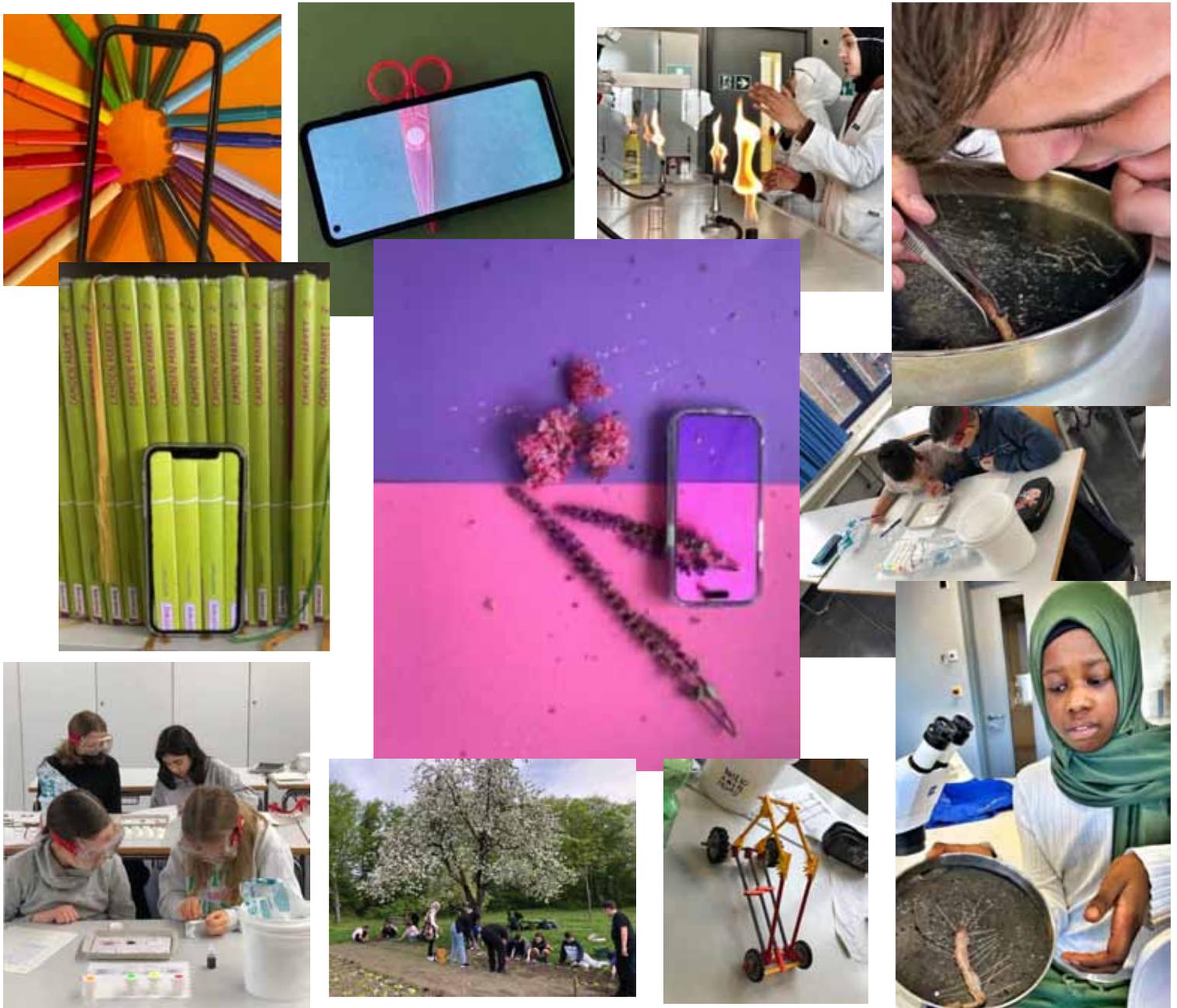


## ROBLOX ist eine Herausforderung

Hallo, ich heiße Noah und liebe es ROBLOX zu spielen. ROBLOX ist ein Spiel in dem man versucht zu überleben und durchzuspielen. Ich bin sehr gut darin, obwohl ich erst vor kurzem begonnen habe. Manchmal spiele ich es mit meinem Freund Tom. Ein Spiel von ROBLOX ist so wie eine Challenge, das ist Englisch und heißt Herausforderung. Man muss einen Parcours bewältigen, um am Ende den Bösewicht zu besiegen, zB. Mrs. Anti- Tron. Sie ist ein Roboter und ist sauer, wenn man den Alarm ausgelöst hat, denn so setzt man sie außer Gefecht und das gefällt ihr nicht. Vor Mrs Anti -Tron muss man wegrennen. Damit beginnt der richtige Parcours, der nennt sich Obby . Dort muss man viele Hindernisse überwinden. Eine Obby heißt „Färben oder Sterben“. In dem Spiel ist ein Monster hinter dir her. Man muss sich den Farben der Wände anpassen um zu entkommen. Das Spiel ist so ähnlich wie RAINBOW FRIENDS, nur dass die Wände bunt sind. Tom und ich und ich haben es gestern gespielt. In RAINBOW FRIENDS muss man im Parcours Sachen sammeln. Es gibt Chapter (Kapitel). Im Chapter 1 sammelt man Lampen, im Chapter 2 Glühbirnen. Die Rainbow Friends sind Monster, die versuchen dich zu holen. Sie sind rot, blau, grün, türkis, lila und grün. Es gibt auch noch eine geheime Farbe, die könnte weiß oder violett sein. **Noah Nehrig, 3b**

# Von Kunst, Konstruktionen und Regenwürmern

Fragst Du Dich auch manchmal, was die Kinder in anderen Klassen eigentlich den ganzen Tag machen und lernen? So geht es sicher vielen. Denn außer in den Pausen sieht man sich normalerweise ja nicht. Wir von der Schülerzeitung fragen immer, ob Klassen etwas unternommen haben und wir es zeigen sollen. Diesmal waren wir überrascht. Ein Wahnsinn, was die 6d mit Frau Gora alles gemacht haben. Es sieht alles so spannend und interessant aus, dass man gerne dabei gewesen wäre. Angefangen von der Gartenarbeitsschule bis zu Bewegungen und Konstruktion von Fahrzeugen. Dann ein faszinierender Besuch im LiselLab des OSZ Lise Meitner. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler einen Brennerführerschein (hoffentlich haben alle auch schon einen Scherenführerschein) machen. Sie lernten die Glasbearbeitung und konnten sogar einen Regenwurm präparieren. Einfach unglaublich, wie professionelle Forscher sahen sie aus. Und der Kunstunterricht hieß dieses Mal nicht nur so, sondern die Klasse machte wirklich Kunst. Sie schufen kleine Kunstwerke nach der Idee des Künstlers Anshuman Ghosh dem Phone Framing. Endlich war es erlaubt im Unterricht das Smartphone zu nutzen. Liebe 6d, super was ihr alles im letzten Jahr auf die Beine gestellt habt und natürlich ein Dank an Frau Gora, die das ermöglicht hat.





Im Rahmen des Projekttages nutzten Mia und Fiona, die Gelegenheit die Natur in der Baumkrone zu entdecken

## Bitte spenden Sie Lavendel!!

Lavendel ist wichtig, vor allem für unsere Bienen. Deshalb hat die AG „Die Schule ist schön“ im Schulgarten eine Lavendelplantage für die Bienen angelegt. Doch auch an die Vögel wird gedacht. Es gibt Vogelhäuser auf dem gesamten Schulgelände für eine schöne Bleibe. Dann wurde der zu große Rosmarinstrauch mächtig zurückgeschnitten und mit viel Liebe und Geduld von Schülerinnen und Schülern zu kleinen Bündeln gebunden. Diese wurden in den großen Pausen mit viel Freude an die Kinder der PSG verteilt. Diese genießen den Duft und die Vorfreude auf die Rosmarinkartoffeln, die sie zu Hause backen möchten. **ACHTUNG:** Wenn SIE ein Teil des Lavendel-Projekts sein möchten, freut sich die AG über eine Spende von Lavendel-Planzen, um die Fläche zu erweitern.



Mohamad Diab bringt ein Vogelhäuschen an



Ali und Mohamad Diab bereiten die Vogelhäuser vor



Hier wird der Rosmarin zu Bündeln gebunden

## Ausflug zum Dockx

Im April war die Freizeitgruppe 2c mit Frau Erol und mit Frau Steindorf zum Indoorspielplatz Dockx nachmittags unterwegs. Beim Ausflug lernten sich die Kinder durch das gemeinsame Beisammensein vor Ort noch einmal von einer anderen Seite kennen. Neben dem Spielen und Klettern hatten die Mädchen und Jungen ein weiteres Erlebnis. Im Restaurant konnten sie ihre Eiskugeln auswählen und diese mit ihrem Taschengeld selbst bezahlen. Besonders toll fand die Freizeitgruppe 2c, wie ruhig sich so ein leckeres Eis gemeinsam am Tisch neben seinem Lieblingsnachbar genießen lässt. Zum guten Schluss ging es noch zum Spielplatz in den Francke-Park. Dort konnten sich die Kinder noch einmal so richtig austoben.

**Von Frau Steindorf**





## Oh, wie war das schön

Was für ein schöner Abend. Kenner, die schon häufiger bei Hausmusikabenden waren, waren sich einig: Das war der schönste Hausmusikabend aller Zeiten. Doch was war diesmal anders? Einhellige Meinung: Das Casting hat sich gelohnt. Denn alle Gruppen oder Einzelperformer mussten vor eine knallharte Jury treten, die u.a. aus Frau Ekrot, Frau Radtke und Herrn Borth bestand. So blieben dem ausverkauften Saal diesmal einige schiefe Töne erspart, die in früheren Zeiten das Zuhören manches Mal erschwerte. Stattdessen ein rundum gelungener Abend von der französischen Champs-Elysee von Frau Davids Französisch-AG bis zum weißen Haus von Ayliva. Auch das Duett von Mela und Vitalia berührte das Publikum. Schöne, bunte Fahnentänzen. Flötenspieler und eine professionelle Moderation von Mira, die auch beim Sauberhelden-Song als Sängerin beteiligt war. Das Video wurde vom Publikum gefeiert, bevor der Abend nach einem bunten Programm endete.

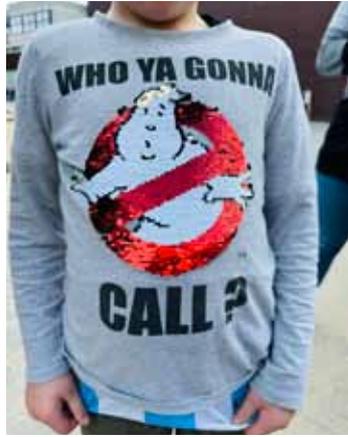


Ihr tragt so viele schöne, bunte T-Shirts. Einige auch mit einem englischen oder französischem Aufdruck. Doch kennt Ihr auch immer die Bedeutung?

Wie helfen mit der Übersetzung



Hinterlasse ein wenig Glanz, wo immer du bist



Wen willst du anrufen?



Sehr Schick



Einer in einer Melone



Genialer Spieler



Leg Dich nicht mit mir an



Bringe etwas Farbe in Dein Leben



Sei mit Freunden glücklich



Du bringst mich zum Lächeln



Wir werden die Welt gemeinsam retten



Ich wünsche Dir einen schönen Tag



Schweben wie ein Schmetterling, stechen wie eine Biene



Elida, Maximilian, Gabriela, Isabella, Mila, Noah und Selma haben die Sommerzeichnungen in der Schülerzeitungs AG erstellt.

Das Monster soll vermutlich den Regen vertreiben.